



## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Nußdorf am Haunsberg

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 17.05.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Tagungsort:	Sitzungszimmer, Gemeindeamt

Anwesende:

Bürgermeister  
Ganisl Johann

Vizebürgermeisterin  
Brandstetter Waltraud

Mitglieder  
Obm. Strasser Gerald  
EM Hopferwieser Carina für Mangelberger Simon  
EM Benischke-Büchsner Nina für Ametsreiter Josef

Beratendes Mitglied  
--

Weitere Anwesende  
Sandra Ramböck  
Übertsroider Katharina

entschuldigt ferngeblieben  
Brandstetter Gottfried  
Mangelberger Simon  
Brandstötter Thomas  
Ametsreiter Josef

unentschuldigt ferngeblieben  
--

Schriftführer  
Olivia Winkler

Bauausschussobmann Gerald Strasser eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde.
- b) die Sitzungseinladung mit der Tagesordnung den Mitgliedern des Bauausschusses sowie Sandra Ramböck, zeitgerecht und nachweislich am 04.05.2017 übermittelt wurde.
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Den Vorsitz führt Bauausschussobmann Gerald Strasser.

Hierauf wird die

### T a g e s o r d n u n g

wie folgt bekanntgegeben:

- 1. KIGA-Anbau/Umbau:**
  - 1.1.: weitere Vergaben;**
  - 1.2.: Außenanlagen;**
  - 1.3.: Umbauten/Adaptierung Altbestand;**
- 2. Löschwasserbehälter Reinharting;**
- 3. Sonstiges;**

<b>TP 1</b>	<b>KIGA-Anbau/Umbau;</b>
-------------	--------------------------

Sandra Ramböck führt alle Anwesenden durch den Kindergarten Anbau, erklärt die Raumaufteilung und erläutert ua. nachstehende Punkte:

- Der Eingang des Anbaues befindet sich an der Nordseite des Gebäudes um die Parkplatzsituation vor dem aktuellen Kindertoreingang zu entschärfen. Parkplätze werden hierfür ausreichend im unteren Grundstücksbereich bzw. westseitig vom Volksschulturnsaal geschaffen. Krabbelgruppenkinder werden von dieser Gebäudeseite gebracht und geholt.
- Vom Kindergartenbestand führt an der Nordseite ein Weg zum Eingangsbereich (Rundweg) des Anbaues.
- Westseitig des Anbaues wird eine befestigte Fläche mit einem 2 Meter breiten Weg, welcher auch von Einsatzkräften befahren werden kann, angelegt.
- Im Neubau wurde eine neue Stiege vom Kellergeschoß in das Erdgeschoß eingebaut, da die alte Stiege im Bestandsbau aufgrund der Stufenhöhe nicht der Norm entspricht und somit nicht als Fluchtweg dient. Die bisherige Treppe bleibt bestehen.

- Auch ein Lift sowie eine Rampe wurden in das Gebäude eingebaut um dieses barrierefrei zu erschließen. Der Lift konnte bereits während des laufenden Betriebes eingebaut werden. Dies bringt einen enormen Zeitgewinn für das gesamte Bauvorhaben.
- Im Kindergartenanbau werden im Kellergeschoß zwei Gruppenräume (gedacht für Krabbelgruppe), ein Ruheraum, ein Sanitärbereich, Garderoben und ein WC (behindertengerecht) geschaffen. Im Kellergeschoß des alten Gebäudes soll der bisherige Landjugendraum als Bewegungsraum genutzt werden. Außerdem entsteht dort ein Beratungs- und Aufenthaltsraum.
- Im Erdgeschoß findet man einen Bewegungs- sowie Gruppenraum. Im Gruppenraum soll ein „Raumhaus“ eingebaut werden. Eine Küche mit Sitzgelegenheiten sowie ein Sanitärbereich und eine Garderobe.
- Durch einen großzügigen Gang gelangt man in den Altbestand.
- Die Eingangstüren werden alle mit einem Türöffner und separatem Taster, welche in unterschiedlicher Höhe für Kinder bzw. Erwachsene angebracht sind ausgestattet. Werden die Türen von Kindern über den Nottaster geöffnet, wird ein Alarm ausgelöst. Dadurch sind die Eingangstüren grundsätzlich in einem verriegelten und abgesicherten Zustand, können aber im Notfall von Kindern sowie Erwachsenen geöffnet werden.

### **1.1. Weitere Vergaben:**

Die weiteren Vergaben wurden am 16.05.2017 in der Gemeindevorstandssitzung beschlossen und werden dem Bauausschuss zur Kenntnis gebracht.

#### **Holz Alu Aussenelemente:**

Fa. Reiter mit € 78.562,--

#### **Tischlerarbeiten Innentüren:**

Fa. Pötzelsberger & Huber GmbH mit € 68.945,66

#### **Pflasterungsarbeiten:**

Fa. Pflasterbau Hans-Peter Unterberger mit € 15.929,50

### **1.2. Außenanlagen:**

- Vom Kinderteam wird gewünscht, dass am westseitigen Grundstücksende eine befestigte Fläche geschaffen wird, wo die Kinder mit div. Fahrzeugen fahren können. Der bisher zu diesem Zweck genutzte Bereich ist nicht optimal, da er sich im Haupteingangsbereich befindet.
- Im Allgemeinen soll die Fläche im Eingangsbereich des Anbaues für Feste und Aufführungen genutzt werden können, damit man von der Straße weiter weg ist.
- Ein Rutschhügel für den Winter wird wieder aufgeschüttet, da die Geländesituation dies anbietet.
- Im Böschungsbereich werden auch Sitzflächen installiert.
- Eine weitere Gerätehütte wird benötigt.
- Es wird ein begrünter Hügel gewünscht der durch ein Betonrohr oder Ähnliches von Kindern bzw. auch Erwachsenen begangen werden kann.
- Eine Nestschaukel sowie Rutschen werden ebenfalls benötigt.

- Die Spielgeräte, welche bisher im westseitigen Ende des Grundstücks eingebaut waren, werden bis auf die „wackelige“ Balancierstange wieder für den Garten verwendet. Es wird angesprochen die Balancierstange für den Spielplatz zu verwenden.
- Auch eine Wasserfläche soll für die Kinder geschaffen werden. Hierzu wird ein gepflasterter Bereich mit aus dem Boden heraus spritzenden Brunnenfontänen angedacht.
- Es wird angemerkt, dass der Schaukelbereich ostseitig des bisherigen Spielplatzes neu eingefasst werden sollte. Vzbm. Waltraud Brandstetter schlägt hier Palisaden vor.
- Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass zum Anbau des Kindergartens Einsatzkräfte zufahren können müssen. Der vorgesehene Weg mit der Breite von 2 Metern reicht hierfür aus.
- Ein Sonnensegel soll ebenfalls angebracht werden.

Wichtig wäre jetzt eine Zwischenbilanz der bisherigen Baukosten zu haben, damit man besser abschätzen kann, wieviel Budget für Außenanlagen etc. verwendet werden kann. Um diese Aufstellung kümmert sich Frau Ramböck.

### **1.3. Umbauten/Adaptierung Altbestand;**

Frau Ramböck Sandra stellt eine Liste von der Kindergartenleitung vor, welche nötige Adaptierungen bzw. Wünsche enthält. Unter anderem werden nachstehende Punkte besprochen.

- Im bisherigen Turnsaal im Erdgeschoß (wird aktuell als Gruppenraum genutzt) soll eine Akustikdecke eingebaut werden.
- Außerdem sollen benötigte Geräte installiert werden (Deckenschienen etc.).
- Die Eingangstüren, wie bereits erwähnt, werden erneuert bzw. neu ausgestattet.
- Im OG wird ein Personalbereich geschaffen. Dieser soll allerdings jetzt hintangestellt werden und nach dem Siedeln renoviert werden.
- Eine Wärmeisolierung im Außenbereich wird angesprochen.
- Der Sonnenschutz im EG, bei den bisherigen Gruppenräumen, ist kaputt und soll erneuert werden.
- Auch die WC- bzw. Sanitäreanlagen sollen modernisiert werden.

<b>TP 2</b>	<b>Löschwasserbehälter Reinharting;</b>
-------------	---

Es wird informiert, dass der Auftrag für den Bau des Löschwasserbehälters in Reinharting an die Fa. Gebrüder Oitner Bauunternehmung Gesellschaft m.b.H. ergeht. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 30.000,00. Angeboten hat außerdem die Otto Duswald KG.

Es wird die Frage in den Raum gestellt, ob die Gemeinde noch mehr Löschwasserbehälter benötigt, da man sonst evtl. einen besseren Preis ausverhandeln könnte.

Frau Ramböck merkt an, da man hier keine Massepreise erzielen kann. Es werden die Behälter auch nicht alle auf einmal, sondern auf die nächsten Jahre aufgeteilt gebaut, deshalb ist hier kein Preisdruck möglich.

<b>TP 3</b>	<b>Sonstiges;</b>
-------------	-------------------

1. Vzbgm. Waltraud Brandstetter informiert über nachstehende Termine:
  - Anrainerversammlung Sonnleiten: Do, 18.05.2017 (Pflege Retentionsbecken usw.)
  - Baubeginn Sternwarte: Di, 30.05.2017 (offizieller Spatenstich)
  - KO Mag. Daniela Gutschi, Klubobfrau / LAbg., ÖVP-Landtagsklub, Gde. Besuch und Sprechstunde auf Gde.: Do, 01.06.2017
  - Haunsberggemeinden, Vortrag zum Thema Globale Welt, Anthering Vogelwirt: Mi, 07.06.2017
  - Life Projekt Salzachau: Besichtigung: Sa, 17.06.2017, 13:00 – 15:30 Uhr
2. Es wird darüber gesprochen die Kompetenzen für den Bauausschuss zu erhöhen.

In jedem Fall sollte es möglich sein das der Bauausschuss Beschlussempfehlungen an den Gemeindevorstand bzw. die Gemeindevertretung zu einem Thema abgibt.

Es macht wenig Sinn eine Sitzung über ein bereits beschlossenes Thema (z.B. KIGA-Umbau/Anbau, Weitere Vergaben) abzuhalten.
3. Obmann Gerald Strasser bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt um **20:40 Uhr** die Bauausschusssitzung.

Der Ausschuss-Vorsitzende:

.....  
GV Strasser Gerald

Schriftführer:

.....  
Olivia Winkler

